



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vorlegung gemacht von Bruder Johan Tetzel Prediger
Orde[n]s Ketzermeister: wyder eynen vormessen Sermon
von tzwenzig irrige[n] Artickeln Bebstlichen ablas vn[d]
gnade belange[n]de allen ...**

Luther, Martin

[Leipzig], [1518]

VD16 L 6269

Der Achtzehende irrige Artickel. Lauth wye folgende.

urn:nbn:de:hbz:466:1-32333

Es ist war. Es wirdt nicht gebothen ablas tzuordynen/ Es wirdt aber gar trewlich gerathen von Hebstlicher heyligkeyten/ von den heiligen gemeinen Eöcilien/ von allen frommen Prelathen der heiligen kirchenn/ die ablas geben/ von wegen der ybungß gutther werck/ goth tzu ere/ vnd tzu gutte der Cristenheit/ vnd den menschen tzu vordinst/ dieweyl er gutte werck vmb ablas willenn thut/ Auch dem menschen tzu gutthe/ vff das er von der peyn enthyochen werde/ die er vor seine sünde leydenn muste/ wie oben berurt/ Derwegē ist der ablas nicht vō der dinger tzall/ die alleine tzugelassen ynnnd erlewbeth werden/ Es besaget auch diszer Artickel/ das ablas vor dynen/ nicht ein vordistlich werck sey/ sünd ein aufzzugß des gehorszās/ der in ewigkeit als wenig als dye andern Artickel alle/ mith einicherley heyligen schrift magt bewerth werden/ Wenn die werck mit ablas beynadt alle tzeyth besser seindt/ wen die selbigenn/ so sie one ablas auch yn gleicher liebe vorbracht werden/ Derhalben diszer Artickel wydder die freyheit des heyligen Romischē stuls ist/ Wen goth hath die meysterschafft der diger die dem menschen tzu der seligkeit dynen/ beuolenn seynem stadthelder/ dem Babst/ vnnnd dem Hebstlichem Stul Erbitthe das vff erkentnis des heiligen Romischenn stuls vnd aller Cristlichen Vniuersiteten vnd Doctorn.

Der Achtzehende irrige Artickel.

Lauth wye folgende.

¶ Zum Achtzeheden. Ab die selē auß dē segfwer getzogen werden durch den ablas/ weysz ich nit/ vñ glewb das auch noch nicht/ wie wol das etlich new Doctores sagen/ aber ist yn vnmüglich tzubeweren/ auch hat es die kirche noch nit beschloffen. Darumb tzu merer sicherheit vil besser ist es. das du vor sie selbst bittest vnd wirckest/ dan disz ist bewertter vnd ist gewisz.

¶ Vorlegüge/ Der wirdt also Cristlich vorleget/ Erst

Nich ist er vol argerlist wem er besaget / das die kirche nicht
beschlossen habe das durch ablas die selen aus dem fege
feuer mogen erlost werden / Die weyl doch die heylige
Romische kirche helth yn irem brauch / das die selen
durch den ablas aus dem fegefeuer erlost werdenn / Es
sein auch gar vil altaria / kirchen / vnd capellen / tzu Rome
do man selen erlost / szo messen doselbst gehaldenn / aber
ander gutte werck gethan / werden / Das kompt do her /
wen die Bepste haben / an die selbigen stellen volkommē
ablas gegeben / tzu erlosen die selen / szo man messze do
list / aber ander gutthe werck thuth / wye tzu Rome in
vbung ist / Dysze erlosunge der selen / lyde der Babst /
vnd die Romische kirche / der gestalt tzu Rhome nicht
wen sye nicht wol ergrundt were / wen der Babst / vnd
der Stul der Romischen kirchen / auch das Bepstli
che ampt / irren ncht in den dingen / dy den glawben be
langenn / Nun belangeth der ablas auch den glawbenn
wen wer do nicht glewbeth / das der Babst den ablas
vnd vollkommen ablas den lebendigen / vnd den todenn
szo sye yn gottis liebe sein / mith theylenn kan / Der helth
das der Babst dy vollkommenheyt der gewalt von dem
Hern Christo vber die Christglewbigen nicht entpfan
gen habe / Das den heilige rechte entgegen ist / Es mel
det auch diser artickel das etlich Narwe Dottores sagen /
das dy selen aus dem fegefeuer durch den ablas mogen
erlost werden / aber es ist ynen vnmuglich tzu bewerenn /
Darauff ist tzu wissen das die heiligen Narwen Docto
res / das gantz wol bewerth haben / vnd seynde der halbē
von der heyligen Romische / kirchen nye vordampt wor
den / Dorumb sie wol müssen bewerth haben / Sunder
lich der heilige Santh Thomas des lere den glawbenn
vñ der selen seligkeyt belangen. Die Bepste Urban^o vñ
Innocentius fuer Christlich vnd bewerlich angenum
men vnd approbirt habē. Es hat sie auch der / syder kein

D

Habst bißher vordammet/Die weil nun dye lere Sant
Thomas vor Christlich angenommen wirdt/ Derhal-
ben ist dyser Artickel vordachtig in der warheit. Es sa-
get auch der heylige Iheronymus/Die weil seinen glaw-
ben Bestliche heiligkeith/Dye weil sie den stuel vnn-
d glawben Petri heldt/für recht vnn d guth annimpt/das
der ienige der im seinen glawbē strofft/sich als ein vner-
faren /aber ein bosshafftige/aber als einē ketzzer tzu haltē
bewerth/Also ist der tzu halden der Santh Thomas/
als vnberwerlich in der lere/die er vom Christlichē glaw-
ben schreybeth/strafft/Erbitthe das vff erkentnis des
Heiligen Bestlichen stuls vnn d aller Cristlicher Vni-
uersiteten vnd Doctorn.

Der Neuntzehendt irrige Artickel.

Lauth weye folgende.

¶ Zum Neuntzehendē. In dissen puncten hab ich nit
tzweyffel/vnn d sind genugsam yn der schrifft gegrundt.
Darumb solt yr auch keyn zweyffel habē/vnn last Do-
ctores Scholasticos/scholasticos seyn/sie seyn allsampt
nit gnung/mit yren opnien/das sie ein predigeth befesti-
gen/solten.

¶ Vorlegunge. Der wirdt der maß Christlig vorlegeth
Erstlich ist er vnn d alle berurthe Artickel yn der schrifft
gantz vnn d gar vngegrundt/wen die Artickel sein wid-
den brauch der heiligen Romischen kirchen vnn d wid-
der die lerer aller Nawen heiligen Christlicher lerer. Neth
auch der heilige Augustinus sampt den andern aldenn
dreyen heiligen Doctorn dy erleuchtung gehabt/das dy
gewalth Bestlicher heiligkeith vnn d der Romischen kir-
chen vber des ablas also solten von irrigen lewthen vor-
acht werden/sie hetthen ein solchs eygentlich mit yren
schriften wol vorkommen/Idoch dye Nawen heiligen
Doctores haben erfarn vnn d gehort/das bosshafftigen